



“ JAZZTHETIK ist das Magazin für Jazz und Anderes. ”

## BERKLEE @ OTTOBRUNN

WWW.OTTOBRUNNER-KONZERTE.COM

# House of Mirrors - Spieglein, Spieglein in dem Haus

Von Klaus Hübner

Von den Reiseerfahrungen in das unbekannte Land des gespiegelten Klangs berichtet das Quartett House of Mirrors im ersten Akt eines Songbooks, dessen Essenz so lauten könnte: Erkenntnisgewinn spiegelt Erfahrungen, Mut zum Experiment wird durch außergewöhnliche Klangabenteuer belohnt. Peter Van Huffel: »Sophie und ich begannen 2007 unsere musikalische Zusammenarbeit bei der Entwicklung unseres ersten Quartetts Huffignon mit Basis New York, das mit Michael Bates (b) und Samuel Blaser (tb) besetzt war. Die erste Platte erschien 2008 auf Clean Feed Records. Von da an starteten wir Tourneen in Europa, Kanada und den USA. Etwa ein Jahr nach der Veröffentlichung von *Huffignon* dachten wir über die Entwicklung eines neuen Projektes nach und schrieben dafür neue Kompositionen.«



Nachdem die aus Belgien stammende Sophie Tassignon und der Kanadier Peter Van Huffel in Berlin sesshaft geworden waren, nahm auch ihre neue Band konkrete Formen an. Schnell waren sie sich einig, die britische Pianistin Julie Sassoon zu engagieren, und fanden in Miles Perkin, der wie Van Huffel aus Kanada kommt, einen delikaten Bassisten, der in der Lage ist, dem Ensemble als vierte solistische Stimme wichtige Impulse zu geben. »Miles war auch Bassist in meinem früheren internationalen Quartett, und ich wusste, dass sein Sound und seine Herangehensweise an unsere Musik perfekt passen würden.«

Sophie Tassignon: »Als ich Peter 2007 zum ersten Mal hörte, war mir schnell klar, dass unsere Art des Komponierens sehr gut zueinander passt. Mir gefiel an seiner Arbeit das Kantige und Eckige, nichts bei ihm ist vorhersehbar, obwohl sein Spiel und seine Stücke eine entschlossene Kohärenz haben. Als wir 2008 nach Berlin zogen, entschieden wir uns, unser Projekt mit Musikern aus Berlin zu gestalten. Dass die Musiker zu unserem Stil passten, war uns wichtiger als die Zusammensetzung der Instrumente: die wunderbare Pianistin Julie Sassoon und der kreative Miles Perkin mit einem wunderschönen, warmen und wohlfühlenden Kontrabassklang.«

Die neue Platte von House of Mirrors, die nun als *Act One* veröffentlicht wurde, sollte Stücke enthalten »mit zeitgenössischem, durchkomponiertem Material, das Melodien und improvisierte Texturen beinhaltet«, sagt Sophie Tassignon. Gleichzeitig, und das macht wohl den besonderen Reiz der Musik der Gruppe aus, sollte nicht auf frei improvisierte Melodien und Begleitstimmen verzichtet werden. »Peter und ich schreiben beide gerne Stücke ohne Akkordsymbole mit durchkomponierten Melodien, die zusammen eine harmonische Grundhaltung hervorbringen, die locker interpretiert und improvisiert wird, ohne dass der Zuhörer weiß, wann das Notierte endet und wie wir wieder in das Thema hineinkommen. Spannung und Entspannung spielen dabei eine entscheidende Rolle. Die Reihenfolge der Stücke haben wir so gewählt, dass der Zuhörer eine Reise zwischen Melodie und improvisierten Klangtexturen macht und Spannungsmomente mit ihrer jeweiligen Auflösung erlebt.«

### Terra Incognita

Peter Van Huffel ergänzt: »Für mich besitzt Sophie Tassignon einen einzigartigen Sound und einen individuellen Ansatz als Sängerin. Neben ihrer Fähigkeit, schwierige melodische Linien und Intervallsprünge perfekt zu meistern, folgt sie einem völlig offenen und ungehemmten Ansatz der Improvisation, die die Musik jederzeit in verschiedene Richtungen führen kann. Manchmal bringt sie die Musik in eine völlig unerwartete Umgebung, wo der Zuhörer einen Schritt zurücktritt und sich fragt: ›Ist das wirklich eine menschliche Stimme, die diesen Klang produziert?‹ - ›Breaking Point‹ ist ein perfektes Beispiel dafür und zeigt Sophie Tassignons musikalisch-stimmliche Besonderheiten.« Peter Van Huffel wünscht sich, dass House of Mirrors als Band aus vier verschiedenen starken Solisten wahrgenommen wird. Daher übernimmt niemand im Quartett die typischen Funktionen innerhalb vieler Jazzbands, wo z.B. Bass und Klavier nur unterstützend mitspielen. »Wir sehen unsere Musik als zeitgenössische Kammermusik mit den modernen Formen des Jazz.«

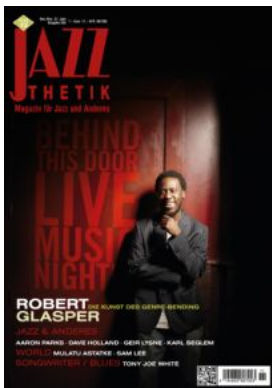
Im Alter von dreizehn Jahren begann Peter Van Huffel, Klarinette und Saxofon zu lernen, und verfolgte schnell die Idee, eine musikalische Karriere einzuschlagen. Als Teenager verbrachte er viel Zeit damit, Saxofon zu üben und Jazzimprovisation zu lernen. Nach einem Studium in Toronto und New York fand der moderne, avantgardistische Jazz sein besonderes Interesse, seine Erfahrungen mit experimenteller Musik sammelte er insbesondere in Berlin. »Ich leite mehrere Projekte und arbeite mit Musikern zusammen, von denen die meisten in Berlin zu Hause sind. Hinzu kommen Musiker aus den USA und Kanada, die alle möglichen Aspekte des modernen Jazz und improvisierter und experimenteller Musik abdecken.« Neben House of Mirrors sind unter Van Huffels Projekten insbesondere Gorilla Mask (mit Rudi Fischerlehner und Roland Fidezius), The Scrambling EX (mit Andreas Willers und Oliver Steidle) und das New Yorker Trio Boom Crane (mit Michael Bates und Jeff Davis) zu nennen.

Sophie Tassignons Hintergrund ist ein anderer: »Meine musikalische Entwicklung begann mit dem Klavier, das eine wichtige Rolle in meinem Leben spielt, weil es mir einen klassischen Background gab. Später habe ich Jazzgesang studiert. Daneben interessiere ich mich sehr für zeitgenössische Musik und elektroakustische Klänge, was mich dazu bringt, immer neue Seiten des Komponierens und Arrangierens zu erforschen.« Mit der deutsch-amerikanischen Saxofonistin und Klarinetistin Susanne Folk arbeitet sie im Bereich des melodischen Jazz in ungewöhnlicher Besetzung (voc, sax/cl, bcl, b). Seit mehr als vier Jahren arbeitet sie außerdem mit dem Komponisten Simon Vincent als Duo Charlotte & Mr. Stone zusammen, in dem die Färbung ihrer Stimme ein wenig an Diamanda Galas erinnert. Die Arbeit an einem Soloprojekt mit Arrangements für ihre Loopstation kombiniert schließlich die Idee sich ineinander- und auseinanderdehnender Texturen und Melodien, die dadurch eine merkwürdige Liederwelt hervorbringt.


#### Aktuelle CD:

House of Mirrors: *Act One* (Wismart / NRW Vertrieb)

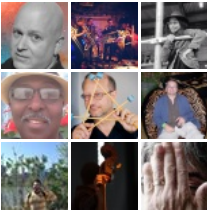
#### JAZZTHETIK Titel



Find us on Facebook

 [www.JAZZTHETIK.de](http://www.JAZZTHETIK.de)

1,419 people like  
[www.JAZZTHETIK.de](http://www.JAZZTHETIK.de)



Facebook social plugin

Google-Anzeigen

Jazzband aus  
Hamburg

www.jazz-appea...

Live Musik für Ihr  
Event: Swing, Blues,  
Latin & Pop-Klassiker



---

Live-Konzertmitschn



Musikhaus  
Thomann



Stil - Beratung  
Berlin



Nach der CD ist vor  
der CD - Julia Hülsm...

Weiterlesen...



Jazztage Dortmund...

Weiterlesen...



Galactic - Hart  
gekocht...

Weiterlesen...



Live: Elbjazz im Hafen  
Hamburg...

Weiterlesen...



Quadro Nuevo - I  
Welt ist Klang...

Weiterlesen...

---

## JAZZTHETIK

Copyright © 2013 JAZZTHETIK. Alle Rechte vorbehalten.